

Von 1816—1838 lebte er in beschränkten Verhältnissen wieder in Hamburg. Er wurde 1790 Hamburger Bürger, dann Provisor am Spinnhause 1797, Jahrverwalter desselben 1803, dann 1805 Niederrichter und Kriegskommissar, starb 28. 1. 1838 in Hamburg. Er war verm. 4. 2. 1790 mit † Anna Helena Christiane Gräpel, geb. 18. 1. 1769, gest. 22. 9. 1814, Tochter des Hamburger Kaufmannes Franz Christian Gräpel und i. Gem. Catharina Susanna Otte.

Kinder:

- a. † Marianne Baetcke, geb. 11. 12. 1790, gest. 7. 9. 1866, war verm. 2. 5. 1818 mit ihrem Oheim, dem Hamburger Kaufmann † Franz Gräpel, geb. 1. 5. 1778, gest. 22. 1. 1829, Sohn von Franz Christian Gräpel und i. Gem. Catharina Susanna Otte.

Tochter:

- † Marianne Christiane Gräpel, geb. 22. 6. 1827, starb unverm. 3. 5. 1860.
- b. † Augusta Baetcke, geb. 28. 1. 1792, starb unverm. 1879.
- c. † Franz, geb. 16. 3. 1793 in Hamburg, wurde 1799 bis 1807 in der Salzmann'schen Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal erzogen, etablirte sich 1822 in Hamburg als Weinhändler unter der Firma „Franz Baetcke“, starb dort 11. 3. 1838. Er war verm. 15. 1. 1820 mit seiner Tante † Elisabeth Charlotte Gräpel, geb. 20. 10. 1782, gest. 6. 8. 1869, Tochter des Hamburger Kaufmannes Franz Christian Gräpel und i. Gem. Catharina Susanna Otte.

Tochter:

- † Christiane Modesta Baetcke, geb. 1. 7. 1822, Stiftdame im Oberalten-Stift zu Hamburg, starb dort unverm. 19. 5. 1887.
- d. † Friederike, geb. 12. 10. 1794, gest. 22. 6. 1857, war verm. 1. 7. 1826 mit dem Hamburger Kaufmann